

Das Baugebiet in Löhnde "Mühlenberg II" stellt sich vor:

Lebensqualität in ländlicher Idylle - großstadtnah!

Sie finden hier das trübsinnige Dorfleben, Natur pur und leben nur 10 Kilometer von den Toren Hildesheim und 18 Kilometer von Löhnde entfernt. Familien mit Kindern fühlen sich durch die ländliche Idylle mit Wiesen, altem Baumbestand und Bauernhofen besonders wohl. Eine Kindertagesstätte, zwei Kindergärten und die Grundschule direkt am Ort und für Ihre Kinder gut erreichbar. Eine Park- und Allgemeinmedizin ist vorhanden. Das vielfältige Vertriebsnetz und die sportlichen Angebote wie Tennisplätze, Tennisclub und Sportplatz sorgen für einen kurzen Freizeitweg. Der Öffentliche Verkehrsnetz verbindet Sie mit Hannover und Hildesheim.

Erschließung:
Baulandentwicklungsgesellschaft mbH
Algermissen GmbH & Co. KG



Telefon 0 51 28 - 91 60 47
Telefax 0 51 28 - 91 00 51
e-mail: abeg@algermissen.de

Ansprechpartner: Godehard Voges, Geschäftsführer
Wolfgang Zühlsdorff, Geschäftsführer

Vertrieb:
Volksbank Hildesheim eG
Immobilienzentrum
Kurzer Hagen 8/9, 31134 Hildesheim



Gabriele Scholz, Telefon: 0 51 21 - 165 9712
Henrik Marschmeyer, Telefon: 0 51 21 - 165 9720
E-Mail: immobilien@volksbank.de

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.
Rufen Sie einfach an!



Das Löhnder Wohngebiet „Mühlenberg II“ wird in zwei Abschnitten erschlossen und vermarktet. Zunächst stehen 18 Bauplätze zur Verfügung. Das Motto: „Ländliche Idylle und großstadtnah“.
Fotos: Wedig

Beim „ersten Spatenstich“: (von links) die beiden ABEG-Geschäftsführer Godehard Voges und Wolfram Zühlsdorff, Bürgermeister Wolfgang Moegerle, Jürgen Böhnke vom Volksbank-Vorstand und der Löhnder Ortsbürgermeister Thomas Weiß.

Am Mühlenberg rücken die Bagger an

Erschließung für neues Baugebiet mit insgesamt 34 Grundstücken in Löhnde ist gestern gestartet

Löhnde (tw). Der symbolische „erste Spatenstich“ war gestern Nachmittag der Startschuss für die Erschließung des neuen Baugebietes „Mühlenberg II“ in Löhnde. Dort sollen in zwei Bauabschnitten 34 Häuser entstehen.

Unter dem Motto „Lebensqualität in ländlicher Idylle - großstadtnah“ hofft die Algermissener Bauland-Entwicklungsgesellschaft ABEG vor allem auch auf Zuzügler aus Hannover oder Hildesheim. Im ersten Bauabschnitt werden 18 Grundstücke für den Bau von Einfamilien- oder Doppelhäusern erschlossen. Die Größe der Bauplätze reicht von 430

bis 930 Quadratmetern. Der Preis liegt bei 90,80 Euro pro Quadratmeter, voll erschlossen. Das Wohngebiet schließt sich an „Mühlenberg I“ an, in dem alle 100 Grundstücke bebaut sind.

Die Erschließung des Nachfolger-Gebietes soll Ende Mai fertig sein, berichtet der Algermissener Bauamtsleiter Godehard Voges als einer von zwei Geschäftsführern der ABEG, an der zu 52 Prozent die Gemeinde und zu 48 Prozent die Volksbank Hildesheim beteiligt ist. Der Endausbau wird gleich erledigt, so müssen die ersten Hausbauer nicht noch jahrelang mit einer Baustraße leben. Das erste Grundstück ist verkauft, weitere sind laut ABEG reserviert.

„Die Erschließung des Baugebiets ist ein mutiger Schritt“, meinte Gemeinde-

bürgermeister Wolfgang Moegerle gestern in Hinblick auf die aktuelle Finanzkrise vor zahlreichen Gästen. Die sei noch nicht abzusehen gewesen, als die Planung für „Mühlenberg II“ begann. Dennoch sei es auch unter den heutigen Umständen wichtig, weiter Bauland anzubieten. Algermissen sei ein hochwertiger Wohnstandort - und solle es bleiben. „Stillstand ist Rückschritt“, meinte Moegerle. In Löhnde könnten Familien ihren Traum vom Eigenheim weiter verwirklichen, und zwar unter bezahlbaren Bedingungen.

Auch Volksbank-Vorstandsmitglied Jürgen Böhnke räumte ein, dass die Zahl der privaten Neubauten in den vergangenen 10 bis 15 Jahren auf die Hälfte geschrumpft sei. Dennoch sei es wichtig,

auch in der Krise weiter zu investieren. Wolfram Zühlsdorff stellte als zweiter ABEG-Geschäftsführer vor allem den günstigen Quadratmeter-Preis als Anreiz heraus, in Löhnde zu bauen. Die Gemeinde Algermissen und der Ortsteil Löhnde selbst hätten eine gute Infrastruktur und eine gute Verkehrsanbindung.

Vermarktet wird das Gebiet vom Immobilienzentrum der Volksbank. Das legt besonderes Augenmerk auf das Thema Energiesparen. Jeder Käufer erhält auf Wunsch eine intensive Beratung, was beim Bauen in Sachen Energiesparen zu beachten ist. Dabei arbeitet die Volksbank mit dem Hildesheimer Energie-Beratungs-Zentrum (ebz) zusammen.